

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 120

17-05352
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Wertstoffcontainerstation Steinbrecherstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

13.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion im Bezirksrat 120 ersucht ALBA Braunschweig GmbH ggf. in Absprache mit dem Kontaktbeamten des Bezirks, Herrn Fränkel, um Überprüfung des Standortes der Wertstoffcontainer in der Steinbrecherstraße vor dem Supermarkt.

Inwieweit ist es möglich diesen Standort um ein oder zwei Parkplätze hinsichtlich der Aufstellfläche zu verlegen?

Begründung:

In der letzten Zeit ist es immer wieder zu Beschwerden von Passanten und Kunden des Supermarktes bezüglich der Wertstoffcontainer aufgrund eines unnötigen Gefahrenbereiches gekommen. Der Unterzeichner hat sich selbst durch Augenschein von der Situation überzeugt.

Die Wertstoffcontainer stehen unmittelbar an der Ein- bzw. Ausfahrt des vorbezeichnetes Supermarktes zur Steinbrecherstraße und sind wesentlich höher bzw. undurchsichtiger als es auf dem Parkstreifen abgestellte Fahrzeuge mit ihren Fensterscheiben wären. Entsprechend können Autofahrer, die die Auffahrt nutzen, durch ihre Sitzposition nicht über oder durch die Wertstoffcontainer schauen, wie sie es bei parkenden Fahrzeugen könnten.

Ein einfahrender Parkplatzbesucher von der Jasperallée kann nicht rechtzeitig erkennen, ob sich ein Fahrzeug, ein Kind oder ein nicht aufrecht gehender Erwachsener auf dem Fußweg vor oder in der Einfahrt befindet, da die Container die Sicht völlig versperren.

Umgekehrt kann ein ausfahrender Kunde absolut nicht sehen, ob ein Fahrzeug von der Jasperallée kommt, dem vor Abfahrt in die Steinbrecherstraße Vorrang zu gewähren wäre. Der abfahrende Kunde ist in völligem Blindflug unterwegs und auf die Mithilfe von Passanten angewiesen, die über die Container blicken können.

Dadurch ist es in der Vergangenheit zu etlichen Beinaheunfällen gekommen.

Diese Gefahrenstelle könnte entschärft werden, wenn man die Container von der stark frequentierten Hauptauffahrt des Supermarktes um ein oder zwei Parkplätze oder auf die gegenüberliegende Seite versetzte, damit das Sichtfeld für sitzende Verkehrsteilnehmer zur Gefahrenabwehr wieder freigegeben ist.

Eine entsprechende Prüfung mit ggf. anschließender Versetzung wird höflich angeregt.

gez.

Loeben

Anlage/n:

keine